

## **Kultureller Lichtblick für Buch**

Berliner Philharmoniker kommen nach Buch

Wird Berlin-Buch nach dem Aus für den Künstlerhof zu einem künstlerischen und kulturellen Brachland? Anlass zur Hoffnung, dass dem nicht so ist, gibt ein Projekt der Berliner Philharmoniker, das in Buch stattfinden wird. Unter der Überschrift „Orchester in Residence“ kommen Mitglieder der Philharmoniker in Außenbezirke von Berlin - und so auch nach Berlin-Buch - wo sie mit Teilen der Bevölkerung gemeinsam an kreativen Projekten arbeiten. Diese Aktivitäten sind Teil des neuen Education-Programms der Philharmoniker, das auf Initiative ihres Chefdirigenten Sir Simon Rattle in der Spielzeit 2002/03 unter dem Titel „Zukunft@BPhil“ startete.

Das Programm hat zum Ziel, musikalische Aktivitäten, schöpferische Arbeit und kreativen Austausch in allen Bereichen der Gesellschaft zu initiieren und zu fördern. Das Regionalmanagement half den Philharmoniker bei ihrer Suche nach Projektpartnern in Buch und unterstützt sie bei der Organisation der Projekte und Veranstaltungen. Wir sprachen mit der Projektmanagerin von Zukunft@BPhil, Denise L. Mellion:

*Frau Mellion, wir in Buch freuen uns sehr, dass Mitglieder Ihres Orchesters hier arbeiten werden, gerade jetzt, wo die Zeichen für Kultur in Buch eher ungünstig stehen. Warum haben Sie Buch für Ihr Programm ausgewählt?*

Die Berliner Philharmoniker freuen sich, ab Januar 2003 eine „Residency“ in Buch antreten zu können. Das Ziel dieser „Residency“ ist es, die gesamte Einwohnerschaft Buchs anzusprechen, beziehungsweise in die Arbeit einzubeziehen. Dafür ist Buch besonders geeignet, weil es überschaubar ist und viele soziale und öffentliche Einrichtungen hat. Wir wollen über die Arbeit an der Kunst auch zwischen den Bevölkerungsgruppen vermitteln, dies wäre in dieser Form in einer gesamten Großstadt nicht möglich. Die in Buch ansässigen Schulen, Kliniken, Forschungseinrichtungen und sozialen Einrichtungen haben unsere Initiative mit offenen Armen begrüßen, das Leben in Buch aktiv zu bereichern und mitzugestalten.

*Was genau haben Sie in Buch vor?*

Wir wollen Menschen an Musik und Kunst heranzuführen, die bis jetzt wenig Zugang dazu hatten. Kunst darf nichts Elitäres sein, sondern sollte für jedermann das Leben bereichern. Wir werden zum Thema „Vier Jahreszeiten“ ein kreatives Projekt durchführen, und dabei mit der 4. Grundschule, dem Gaus Gymnasium, der Schule für Körperbehinderte, der Hufeland-Oberschule, mit Senioren des „Erzähl Cafés“ und mit Patienten der Robert-Rössle-Klinik in Buch zusammenarbeiten. Von diesen Gruppen werden in einem kreativen Arbeitsprozess vier Skulpturen und vier Musikstücke - eins für jede Jahreszeit - gestaltet. Hierbei erhalten die Gruppen professionelle Unterstützung von Michael Friedrichs-Friedländer und Aleksandra Koneva (Künstler des Künstlerhofs Buch) sowie Mitgliedern der Berliner Philharmoniker. Außerdem werden wir in einem Seniorenheim und einem Krankenhaus eine Reihe von kleinen Konzerten und Workshops veranstalten.

*Wann werden Sie in Buch sein?*

Die Arbeit in den vier Gruppen beginnt im Januar und wird im März beendet sein. Am 15. März gehen wir in Einrichtungen in Buch, deren Menschen nicht zu unseren Konzerten kommen können, zum Beispiel in Krankenhäuser. Am Sonntag, dem 16. März, werden wir in Buch im Max Delbrück Communications Center (auf dem Campus Berlin-Buch) zweimal die „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi aufführen, um 15 Uhr und um 18.30 Uhr. Wir können uns aber über diese Termine hinaus auch eine langfristige Zusammenarbeit mit Buch auch vorstellen.